Zeitschrift: Museum Helveticum: schweizerische Zeitschrift für klassische

Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité

classique = Rivista svizzera di filologia classica

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft

Band: 68 (2011)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Klassisch-Ägyptisch: umfassend und profund!

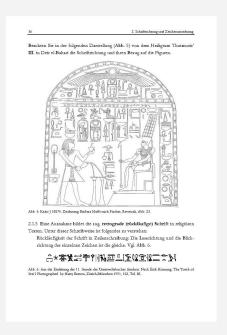




Hanna Jenni

Lehrbuch der klassisch-ägyptischen Sprache

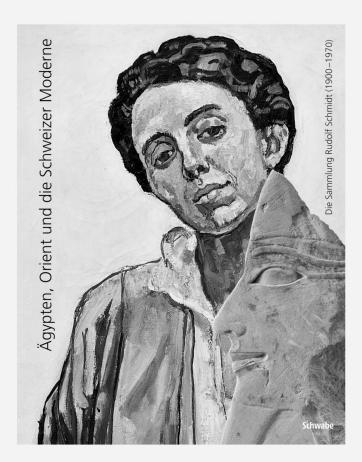
2010. 304 Seiten. Mit Abbildungen, Tabellen und Grafiken. Gebunden. sFr. 48.- / € (D) 33.50 / € (A) 34.50 ISBN 978-3-7965-2669-5



- Detailliert erklärte Grammatik
- Praktische Übungen
- Viele Beispielsätze
- Übersichtliche Tabellen

n(j) === [/m/??] Kontradiktorisch; neg Kap. 22.1.2, 22.2.1, 2:				ist Ps / «Nicht: S hört Os.
Satz mit nominalem I	n(j)-I	-S	oS ist nicht Pa	
Satz mit verbalem P	$n(j)-s_j$	dm=f ents		pr. positivem sdmn=f
	$n(j) - s\underline{d}m.n = f$ $n(j) - s\underline{p} - s\underline{d}m = f$		ser hört nicht / kann/konnte nicht h.s ser hörte niemalss	
	n(j) - i			se dass / bevor er hörte»
Konträr; negiert einer Gegensatz aus: «nicht	P		il und	drückt explizit oder implizit einen dt nicht» / «, aber nicht» «S ist nicht P ₁ , (sondern P ₂)» «nicht P ₁ ist es, (sondern P ₂)» «S ist nicht P ₁ , (sondern P ₂)» «, und/aber nicht»
	n(j.)-js S – P			Spaltsatz: enicht S ist es, der»
Satz mit verbalem			2	«, und/aber er hört nicht»,
Kap. 22.1.4, 22.2.5f.,	r denegativ; 22.3.3£, 22.	negiert o		«, wenn nicht/ausser er hörte orhandensein des Subjekts.
Satz mit adverbialem Prädikat		$nn - S - ADV$ oder $nn - S - \emptyset$		
Pseudoverbale Konstruktion		nn - Pršp. + Infinitiv oder nn - Pseudopartizip		
Satz mit verbalem Prädikat:		nn (< n(j)) – prosp./subj. s <u>d</u> m=f-Ponm		
prosp./subj.		nn-sp (< n(j)-sp) – prosp./subj. s <u>d</u> m=f-Porm		

Antike und Moderne in spannungsreicher Gegenüberstellung



André Wiese (Hrsg.)
Ägypten, Orient und die Schweizer
Moderne. Die Sammlung Rudolf Schmidt
(1900–1970)

Begleitpublikation zur Sonderausstellung des Antikenmuseums Basel und Sammlung Ludwig 2011. 180 Seiten. Gebunden. Mit zahlreichen Abbildungen. sFr. 42.- / € (D) 29.50 / € (A) 30.50 ISBN 978-3-7965-2738-8

Rudolf Schmidt aus Solothurn (1900–1970) war eine weltbekannte Sammlerpersönlichkeit. Seine umfangreiche Kollektion von Werken alter Kulturen und Gemälden der klassischen Schweizer Moderne ist einzigartig.

Altägyptische Steingefässe, altorientalische Rollsiegel, Bronzefiguren aus Luristan und griechisch-römische Skulpturen treten in der Ausstellung und im Katalog in einen faszinierenden Dialog mit Werken von Ferdinand Hodler, Giovanni Giacometti, Cuno Amiet und anderen.